

Begleitformular für grenzüberschreitende Verbringungen von Abfällen

1. Entspricht der Notifizierung Nr.:		2. Fortlaufende Nummer/Gesamtzahl der Verbringungen:	
3. Exporteur -- Notifizierender Registriernummer.: Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail:		4. Importeur - Empfänger Registriernummer: Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail:	
5. Tatsächliche Menge: Tonnen(Mg): m ³ :		6. Tatsächliches Datum der Verbringung:	
7. Verpackung Art(en) (1):		Anzahl der Frachtstücke:	
Besondere Handhabungsvorschriften:(2) Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>			
8 a) 1.Transportunternehmen (3): Registriernummer: Name: Anschrift: Tel.: Fax: E-Mail:		8 b) 2.Transportunternehmen: Registriernummer: Name: Anschrift: Tel.: Fax: E-Mail:	
		8 c) Letztes Transportunternehmen: Registriernummer: Name: Anschrift: Tel.: Fax: E-Mail:	
----- Vom Beauftragten des Transportunternehmens auszufüllen -----			
Transportart (1):		Transportart (1):	
Versanddatum:		Versanddatum:	
Unterschrift:		Unterschrift:	
		Mehr als 3 Transportunternehmen (2) <input type="checkbox"/>	
9. Abfallerzeuger (4;5;6): Registriernummer: Name: Anschrift: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail: Ort der Abfallerzeugung (2):		12. Bezeichnung und Zusammensetzung des Abfalls (2):	
10. Beseitigungsanlage <input type="checkbox"/> oder Verwertungsanlage <input type="checkbox"/>		13. Physikalische Eigenschaften (1):	
Registriernummer: Name: Adresse: Kontaktperson: Tel.: Fax: E-Mail: Ort der tatsächlichen Beseitigung/Verwertung:(2)		14. Abfallidentifizierung (einschlägige Codes angeben) i) Basler Übereinkommen Anlage VIII (oder IX, falls anwendbar): ii) OECD-Code (falls abweichend von i): iii) EU-Abfallverzeichnis: iv) Nationaler Code im Ausfuhrland: v) Nationaler Code im Einfuhrland: vi) Sonstige (bitte angeben): vii) Y-Code: viii) H-Code (1): ix) UN-Klasse (1): x) UN-Kennnummer: xi) UN-Versandname: xii) Zollnummer(n) (HS):	
11. Beseitigungs-/Verwertungstätigkeit(en) D-Code / R-Code (1):			
15. Erklärung des Exporteurs -- Notifizierenden / Erzeugers (4): Ich erkläre hiermit, dass die obigen Informationen nach meinem besten Wissen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Ich erkläre ferner, dass rechtlich durchsetzbare vertragliche Verpflichtungen schriftlich eingegangen wurden, alle für die grenzüberschreitende Verbringung erforderlichen Versicherungen oder sonstigen Sicherheitsleistungen abgeschlossen bzw. hinterlegt wurden und alle erforderlichen Zustimmungen der zuständigen Behörden der betreffenden Staaten vorliegen. Name: Datum: Unterschrift:			
16. Von sonstigen an der grenzüberschreitenden Verbringung beteiligten Personen auszufüllen, falls zusätzliche Informationen verlangt werden:			
17. Eingang beim Importeur - Empfänger (falls keine Anlage): Datum: Name: Unterschrift:			
VON DER BESEITIGUNGS-/VERWERTUNGSANLAGE AUSZUFÜLLEN			
18. Eingang bei der Beseitigungsanlage <input type="checkbox"/> oder Verwertungsanlage <input type="checkbox"/>		19. Ich bescheinige hiermit, dass die oben beschriebenen Abfälle beseitigt/verwertet worden sind.	
Eingangdatum: in Empfang genommen: <input type="checkbox"/> Empfang verweigert*: <input type="checkbox"/> In Empfang genommene Menge: Tonnen (Mg): m ³ : * zuständige Behörden unverzüglich informieren Ungefähres Datum der Beseitigung/Verwertung: Beseitigungs-/Verwertungsverfahren (1): Datum: Name: Unterschrift:		Name: Datum: Unterschrift und Stempel:	

(1) Siehe Liste der Abkürzungen und Codes auf der folgenden Seite
 (2) Erforderlichenfalls Einzelheiten angeben.
 (3) Bei mehr als 3 Transportunternehmen sind die unter Nr.8 (a,b,c) verlangten Informationen beizufügen.

(4) Gemäß dem Basler Übereinkommen erforderlich.
 (5) Liste beifügen, falls mehr als ein Abfallerzeuger.
 (6) Wenn aufgrund nationaler Rechtsvorschriften erforderlich.

VON DER ZOLLSTELLE AUSZUFÜLLEN (gemäß nationalen Rechtsvorschriften)

<p>20. AUSFUHRSTAAT/VERSANDSTAAT ODER AUSGANGSZOLLSTELLE</p> <p>Die in diesem Begleitformular beschriebenen Abfälle wurden aus dem Land ausgeführt am:</p> <p>Unterschrift:</p> <p>Stempel:</p>	<p>21. EINFUHRSTAAT/EMPFÄNGERSTAAT ODER EINGANGSZOLLSTELLE</p> <p>Die in diesem Begleitformular beschriebenen Abfälle wurden in das Land eingeführt am:</p> <p>Unterschrift:</p> <p>Stempel:</p>				
22. STEMPEL DER ZOLLSTELLEN DER DURCHFUHRSTAATEN					
<p>Name des Staates:</p> <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Eingang:</td> <td style="border: none;">Ausgang:</td> </tr> </table>	Eingang:	Ausgang:	<p>Name des Staates:</p> <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Eingang:</td> <td style="border: none;">Ausgang:</td> </tr> </table>	Eingang:	Ausgang:
Eingang:	Ausgang:				
Eingang:	Ausgang:				
<p>Name des Staates:</p> <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Eingang:</td> <td style="border: none;">Ausgang:</td> </tr> </table>	Eingang:	Ausgang:	<p>Name des Staates:</p> <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Eingang:</td> <td style="border: none;">Ausgang:</td> </tr> </table>	Eingang:	Ausgang:
Eingang:	Ausgang:				
Eingang:	Ausgang:				

Verzeichnis der im Begleitformular verwendeten Abkürzungen und Codes

BESEITIGUNGSVERFAHREN (Nr.11)			
D1	Ablagerungen in oder auf dem Boden (d.h. Deponien usw.)		
D2	Behandlung im Boden (z.B. biologischer Abbau von flüssigen oder schlammigen Abfällen im Erdreich usw.)		
D3	Verpressung (z.B. Verpressung pumpfähiger Abfälle in Bohrlöcher, Salzdome oder natürliche Hohlräume usw.)		
D4	Oberflächenaufbringung (z.B. Ableitung flüssiger oder schlammiger Abfälle in Gruben, Teiche oder Lagunen usw.)		
D5	Speziell angelegte Deponien (z.B. Ablagerung in abgedichteten, getrennten Räumen, die verschlossen und gegeneinander und gegen die Umwelt isoliert werden usw.)		
D6	Einleitung in ein Gewässer mit Ausnahme von Meeren/Ozeanen		
D7	Einleitung in Meere/Ozeane einschliesslich Einbringung in den Meeresboden		
D8	Biologische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Liste beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in D1 bis D12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden		
D9	Chemisch-physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Liste beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in der in dieser Liste aufgeführten Verfahren entsorgt werden (z.B. Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren)		
D10	Verbrennung an Land		
D11	Verbrennung auf See		
D12	Dauerlagerung (z.B. Lagerung von Behältern in einem Bergwerk usw.)		
D13	Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der in D1 bis D12 aufgeführten Verfahren		
D14	Rekonditionierung vor Anwendung eines der in D1 bis D12 aufgeführten Verfahren		
D15	Lagerung bis zur Anwendung eines der in D1 bis D12 aufgeführten Verfahren		
VERWERTUNGSVERFAHREN (Nr.11)			
R1	Verwendung als Brennstoff (ausser bei Direktverbrennung) oder andere Mittel der Energieerzeugung (Basel/OECD) -- Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung (EU)		
R2	Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln		
R3	Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden		
R4	Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen		
R5	Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen		
R6	Regenerierung von Säuren und Basen		
R7	Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen		
R8	Wiedergewinnung von Katalysatorbestandteilen		
R9	Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl		
R10	Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie		
R11	Verwendung von Rückständen, die bei einem der unter R1 bis R10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden		
R12	Austausch von Abfällen, um sie einem der unter R1 bis R11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen		
R13	Ansammlung von Stoffen, die für eines der in dieser Liste aufgeführten Verfahren vorgesehen sind.		
VERPACKUNGSARTEN (Nr.7)		H-CODE UND UN-KLASSE (Nr.14)	
1.	Trommel/Fass	UN-Klasse	H-Code Eigenschaften
2.	Holzfass		
3.	Kanister		
4.	Kiste / Kasten	1	H1 Explosivstoffe
5.	Sack / Beutel	3	H3 Entzündbare Flüssigkeiten
6.	Verbundverpackung	4.1	H4.1 Entzündbare Feststoffe
7.	Druckbehälter	4.2	H4.2 Selbstentzündbare Stoffe oder Abfälle
8.	Schüttgut	4.3	H4.3 Stoffe oder Abfälle, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln
9.	Sonstige (bitte angeben)	5.1	H5.1 Oxidierende Stoffe
TRANSPORTART (Nr.8)		5.2	H5.2 Organische Peroxide
R = Straße		6.1	H6.1 Giftige Stoffe (mit akuter Wirkung)
T = Schiene		6.2	H6.2 Infektiöse Stoffe
S = Seeweg		8	H8 Ätzende Stoffe
A = Luftweg		9	H10 Freisetzen toxischer Gase bei Kontakt mit Luft oder Wasser
W = Binnenwasserstraßen		9	H11 Toxische Stoffe (mit verzögerter oder chronischer Wirkung)
PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN (Nr.13)		9	H12 Ökotoxische Stoffe
1.	Staub- oder pulverförmig	9	H13 Stoffe, die auf irgendeine Weise nach der Entsorgung andere Substanzen erzeugen können, wie etwa Sickerstoffe, die eine der vorstehend aufgeführten Eigenschaften besitzen.
2.	Fest		
3.	Pastös/breiig		
4.	Schlammig		
5.	Flüssig		
6.	Gasförmig		
7.	Andere Erscheinungsform (bitte angeben)		

Weitere Informationen - insbesondere zur Abfallidentifizierung (Nr.14), d. h. den Codes der Anlagen VIII und IX des Basler Übereinkommens, den OECD-Codes und den Y-Codes - können den Handbüchern entnommen werden, die bei der OECD und dem Sekretariat des Basler Übereinkommens erhältlich sind.